

| <b>Modul</b> | <b>akad. Periode</b> | <b>Woche</b> | <b>Veranstaltung: Titel</b>  | <b>LZ-Dimension</b>          | <b>LZ-Kognitionsdimension</b> | <b>Lernziel</b>  |
|--------------|----------------------|--------------|--|------------------------------|-------------------------------|--|
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern                      | die wichtigsten Verfahrensweisen bei der hormonellen und nicht-hormonellen Kontrazeption benennen können.  |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern                      | die Wirkungsprinzipien und wichtigen Nebenwirkungen der wichtigsten Kontrazeptiva (natürliche Familienplanung, Barrieremethoden, Spirale, hormonelle Kontrazeption) benennen können.                         |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern                      | die Phasen des weiblichen Hormonzyklus definieren können.  |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | die Regulationsmechanismen der Hypothalamisch-Hypophysär-Ovariellen (HHO)-Achse beschreiben können.  |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren                   | die bei einer Amenorrhoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.   |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren                   | typische Ursachen einer Amenorrhoe benennen und zuordnen können.   |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | das diagnostische Vorgehen bei der primären und sekundären Amenorrhoe darlegen können.   |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | die Grundzüge der medizinischen Therapie und Betreuung von Patientinnen mit einer Amenorrhoe darlegen können.  |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Vorlesung: Amenorrhoe  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können. |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | Risiken für iatrogene Fertilitätsstörungen und Prophylaxemöglichkeiten für die Frau und für den Mann erklären können   |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | den molekularen Ablauf der Spermatogenese und der Oogenese in Grundzügen erläutern können.   |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen                     | grundlegende Besonderheiten im Energiestoffwechsel von Spermien und Oozyten beschreiben können.  |
| M22          | WiSe2024             | MW 2         | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Mechanismen der Keimzellentwicklung und iatrogene Fertilitätsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren                   | die kritischen vulnerablen Phasen der Spermato- und Oogenese den typischen schädigenden Einflüssen zuordnen können.  |

|     |          |      |  |                                     |             |   |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | Fragen nach dem Hergang eines traumatischen Ereignisses sowie dessen körperlichen und psychischen Folgen formulieren können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | evaluieren  | Formen sexueller Traumatisierung in Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter benennen und deren Prävalenzen einschätzen können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern    | Früh- und Spätfolgen sexueller Traumatisierung (einschließlich der Symptome der akuten Belastungsreaktion) und mögliche direkte oder indirekte Symptomäußerungen in medizinisch relevanten Situationen benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung                      | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | eigene Gefühle und Reaktionen auf das Thema sexuelle Gewalt reflektieren können (z.B. Scham, Ängste, Hilflosigkeit, Wut).   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die an der Regulation von prosozialen Interaktionen beteiligten Neurotransmittersysteme bezüglich Lokalisation und Funktion beschreiben können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Bedeutung von Paarbindung und Partnerschaftsqualität als Prädiktoren für Morbidität und Mortalität darlegen können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Rolle von Oxytocin bei der Regulation von prosozialen Interaktionen beschreiben können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) |             | für die gesundheitsfördernde bzw. -erhaltende Bedeutung paarbezogener Interventionen und klinischer Anwendung der neuroendokrinen Prinzipien von Sozialverhalten sensibilisiert werden.                                 |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | Topographie, Aufbau, Funktion, sowie Lymphabfluss der inneren und äußeren weiblichen Genitalorgane beschreiben und am Modell/ Präparat sowie auf Abbildungen zeigen können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Gefäß- und Nervenversorgung der weiblichen inneren und äußeren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | den Aufhängerapparat der weiblichen inneren Genitalorgane beschreiben und am Präparat/Modell sowie auf Abbildungen identifizieren können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Geschlechtsorgane, Makroskopiekurs I          | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die Beziehungen der Geschlechtsorgane zur Etagengliederung des kleinen Beckens beschreiben und die funktionell-morphologische Bedeutung des Beckenbodens in beiden Geschlechtern erläutern können.                      |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen   | die strukturellen und zyklusabhängigen histologischen Veränderungen im Ovar und der Gebärmutter als Bedingungen für die Nidation erläutern können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die in die Oogenese involvierten Zelltypen beschreiben, im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen sowie die Korrelation der Zellformen mit den Stadien der Keimzellbildung erläutern können.        |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Histologie der Genitalorgane I                | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | analysieren | die Zellen, die endokrine Funktionen in den Ovarien aufweisen beschreiben und im Mikroskop oder anhand von mikroskopischen Bildern zuordnen können.   |

|     |          |      |   |   |             |  |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Rollenspiel Gesprächstechniken anwenden können, durch die Sexualität so thematisiert wird, dass die erfragten und gegebenen Informationen eindeutig sind und gleichzeitig Verlegenheit und Beschämung vermieden werden.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Bedeutung des ärztlichen Gesprächs über Sexualität und Partnerschaft anhand der Prävalenz sexueller Störungen reflektieren können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Methoden für einen professionellen Umgang mit sexuellen Impulsen im Arzt/Ärztin-Patienten/Patientinnen-Verhältnis reflektieren können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Sexualität - Tabuthema im Arzt-Patienten-Kontakt | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Stigmatisierung von nicht der heterosexuellen Norm entsprechender Sexualität (z.B. „Homophobie“ und „Transphobie“) vor dem Hintergrund der eigenen sexuellen Normvorstellungen reflektieren können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde (Blutungsstörungen, Unterleibsschmerzen, vaginaler Ausfluss, Mammatumor, Fehlgeburtsymptome) in der gynäkologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.  |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der gynäkologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | bei einer Patientin eine gynäkologische Anamnese erheben und diskutieren können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese                      | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte gynäkologische Symptome oder Befunde wie Unterbauchschmerzen, Blasenbeschwerden und Blutungsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können.   |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese                         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte urologische Symptome oder Befunde wie Blasenbeschwerden und sexuellen Funktionsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können.              |

|     |          |      |                               |  |          |  |
|-----|----------|------|-------------------------------|--|----------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | JaK 2:1: Urologische Anamnese | Fertigkeiten<br>(psychomotorisch,<br>praktische Fertigkeiten gem.<br>PO) | anwenden | bei einem Patienten eine urologisch-andrologische Anamnese erheben und diskutieren können. |
|-----|----------|------|-------------------------------|--|----------|--|